

Gruseln in der Wasserburg

Bad Vilbel. Ihren siebten Geburtstag wird Celine so schnell nicht vergessen. Ganz gruselig feierte sie ihn mit ihren Freundinnen sowie hundert anderen Hexen, Zauberer, Skelette, Geister und Gruselmonster in der Burg bei der Halloween-Party des Lions Clubs Bad Vilbel-Wasserburg. Wer glaubt, dass es dort nur entspannendes Spuk-Vergnügen gab, der irrt. Gespenster müssen kräftig arbeiten, damit sie andere Menschen mit gruseligen Kürbisköpfen erschrecken können. Das erfuhr auch Celine, die unter Aufsicht ihrer Mama Birgit Fleck zum Schnitzmesser griff. Die Belohnung war ein wunderschön schrecklicher Kürbiskopf. Und bei der Kostümprämierung erhielt das Geburtstagskind sogar noch ein Geschenk für den dritten Platz.

Nach zögerlichem Start freuten sich Lions-Präsidentin Edith Löbig, Chef-Organisatorin Beate Ritzler und die vielen Helfer über eine volle Burgruine. Einige Kinder ließen sich von den Künstlerinnen Lina Hartung und Gabriele Saur-Burmester schminken – oft als Spinne, Geisterlarve oder Ratte. Stockbrot gab's am Lagerfeuer des Pfadfinderstamms der „grauen Biber“, während auf der Bühne Thomas Horinek mit Elke Pulver schon zum ersten Spiel rief. Geschichtenhexe „Tanja Zauberkürbis“ verursachte ebenso Gänsehaut wie Ehrenbürgermeister Günther Biwer, der im Burgkeller vorlas. Nur die ganz Mutigen wagten sich anschließend noch ins Geisterzelt des städtischen Kinder- und Jugendbüros zu Brigitte Ridder und ihren Helfern. (bep)



Hunger haben auch kleine Hexen und Gespenster. Für Abhilfe sorgen die Pfadfinder mit ihrem Stockbrot.

Foto: Beppo Bachfischer